

# info bulletin

**2/09**

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen



# Inhalt

Der Arbeitsmarkt im Februar '09

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

## Impressum

**Herausgeber** Kantonales Amt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit Baselland  
Bahnhofstrasse 32, Postfach  
4133 Pratteln 1  
Telefon 061 552 77 77  
Fax 061 552 77 88  
InfoBulletin.KIGA@bl.ch  
<http://www.kiga.bl.ch>

**Vorsteher** Dr. Thomas Keller

**Redaktion** Roman Zaugg,  
Telefon direkt 061 552 77 06

**Gestaltung** vista point, Basel

# Der Arbeitsmarkt im Februar '09

## Weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit - Arbeitslosenquote bei 2,9%

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit setzt sich auf dem kantonalen Arbeitsmarkt im Monat Februar 2009 weiter fort. Im Berichtsmonat nahm die Arbeitslosigkeit um 259 oder 6,9% auf 4'012 Personen zu. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einem Plus von 838 Personen oder 26,4%. Die Arbeitslosenquote stieg Ende Februar 2009 von 2,7% auf 2,9%. Hinter dem neuerlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit steht eine hohe Zahl an Neuanmeldungen zur Stellensuche. Insbesondere aus dem Bereich der Unternehmensdienstleistungen viel die Zahl der Zugänge wiederholt überdurchschnittlich stark aus. Im Verlauf des Berichtsmonat führte die konjunkturelle Verlangsamung überdies im Gastgewerbe sowie im Bereich Verkehr/Nachrichtenübermittlung zu deutlicheren Zunahmen der Betroffenen.

## Gleichverteilter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit setzte sich im Verlauf des Monats Februar 2009 weiter fort. Insgesamt verzeichnete die Statistik im Berichtsmonat eine Zunahme um 269 oder 6,9% auf 4'012 Personen. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einem Anstieg der Arbeitslosigkeit um 838 Personen oder 26,4%.

Innerhalb der einzelnen Personenkreise verlief der jüngste Anstieg der Arbeitslosigkeit relativ gleichförmig. So verzeichneten Ende Februar 2009 sowohl die Zahl der erwerbslosen Frauen wie auch jene der Männer eine Zunahme um 6,9%. Für die Frauen entsprach dies einem absoluten Anstieg von 108 auf 1'674 Personen, bei den Männern einem von 151 auf 2'338 Personen.

Auch nach dem Kriterium der Herkunft verlief die relative Zunahme im Monats Februar 2009 praktisch identisch. So verzeichneten Schweizerinnen und Schweizer einen Anstieg von 6,8% oder 156 auf 2'451 Personen, die Personen ausländischer Herkunft einen von 7,1% oder 103 auf 1'551 Personen.

Nach Alter fiel die Zunahme der Arbeitslosigkeit mit Veränderungsraten zwischen 6,6% und 7,0% in den einzelnen Altersklassen ebenfalls praktisch gleich verteilt aus. In der zahlenmässig grössten Gruppe der Personen

im Alter zwischen 25 und 49 Jahren verzeichnete die Arbeitslosigkeit ein Plus von 160 oder 6,9% auf 2'469 Personen, in der Altersklasse der Personen über 50 Jahre nahm die Arbeitslosigkeit um 61 oder 7,0% auf 931 Personen zu. Um 38 oder 6,6% auf 612 Personen stieg Ende Februar 2009 die Arbeitslosigkeit bei den Personen im Alter bis 24 Jahre.

Von den insgesamt 4'012 arbeitslosen Personen Ende Februar 2009 sind 58,3% Männer und 41,7% Frauen. 38,7% der registrierten arbeitslosen Personen sind ausländischer, 61,3% schweizerischer Nationalität.

## Arbeitslosenquote steigt auf 2,9%

In der Folge der steigenden Arbeitslosenzahlen verzeichnete die kantonale Arbeitslosenquote Ende Februar 2009 eine Zunahme von 2,7% auf 2,9%. Gesamtschweizerisch stieg die Arbeitslosenquote im Berichtsmonat von 3,3% auf 3,4% (absolut 132'402 Personen, 3'972 mehr als im Vormonat). Im Vergleich zur Schweiz nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft Ende Februar 2009 um 0,5 Prozentpunkte tiefer aus.

Wie die Gesamtquote weisen Ende Februar 2009 auch die Mehrzahl der kantonalen Teilquoten eine Zunahme um 0,2 Prozentpunkte auf. So nahm die Arbeitslosenquote der Frauen von 2,5% auf 2,7% zu, jene der Männer von

## Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	Februar '09	Januar '09	Februar '08
Arbeitslosenzahl	4'012	3'753	3'174
Arbeitslosenquote	2,9%	2,7%	2,3%
Gemeldete offene Stellen	113	110	183

2,8% auf 3,0%. Die Arbeitslosenquote der Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre erhöhte sich von 3,3% auf 3,5%, jene der Personen im Alter über 50 Jahre verzeichnete ein Plus von 2,3% auf 2,5%. Um 0,1 Prozentpunkte auf 2,9% nahm die Arbeitslosigkeit bei den Personen im Alter zwischen 25 und 49 Jahren zu. Ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte auf 2,2% nahm die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer zu. Mit 5,4% auf 5,7% den deutlichsten Anstieg verzeichnete Ende Februar 2009 die Arbeitslosenquote der Personen ausländischer Herkunft.

### Zahl der Neuanmeldungen weiterhin hoch

Die konjunkturelle Verlangsamung schlägt sich auch im Verlauf des Monats Februar 2009 in einer weiterhin hohen Zahl an Neuanmeldungen zur Stellensuche nieder. So blieb die Zahl der Neuanmeldungen zur Stellensuche im Berichtsmonat mit 788, Vormonat 781, weiterhin hoch.

Trotz der anhaltend hohen Zahl bei den Anmeldungen zeigt sich Ende Februar 2009 das arbeitsmarktliche Umfeld insgesamt weiterhin dynamisch. So meldeten sich im Verlauf des Berichtsmonats insgesamt 540 Personen, Vormonat 529, von der Stellensuche ab. Mit insgesamt 412 von 540 abgemeldeten Personen begründete die Mehrzahl die Abmeldung mit dem Antritt einer neuen Stelle.

Konstant bleibt Ende Februar 2009 mit 113 Vakanzen, Vormonat 110, auch das den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, RAV, gemeldete Angebot an offenen Stellen. Das sich veränderte konjunkturelle Umfeld zeigt sich im Vergleich mit den 183 Stellenangeboten des Vorjahresmonats. Ähnlich fällt das Bild bei den durch die RAV getätigten Vermittlungen aus. Die Zahl der Vermittlungen insgesamt belief sich Ende Februar 2009 auf 73, Vormonat 69. Die Zahl der Vermittlungen direkt in eine Festanstellung betrug deren 40 (Vormonat 45).

### Mehr Stellensuchende - Zwischenverdienst wichtige Grösse

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit zeigt sich auch in der Entwicklung des Totals der Stellensuchenden (arbeitslose und nicht-arbeitslose Stellensuchende). Die Gesamtzahl der Stellensuchenden nahm Ende Februar 2009 mit 250

oder 5,1% auf 5'176 Personen im gleichen Umfang wie die Arbeitslosigkeit zu. Gegenüber der Vorjahresperiode erhöhte sich die Zahl der Stellensuchenden insgesamt um 801 Personen oder 18,3%.

Von den 5'176 Stellensuchenden waren 2'988 bzw. 57,7% Männer und 2'188 bzw. 42,3% Frauen. 3'108 bzw. 60,0% waren schweizerischer und 2'068 bzw. 40,0% ausländischer Nationalität.

Entsprechend der gleichlaufenden Entwicklung bei der Gesamtzahl der Stellensuchenden und den arbeitslosen Stellensuchenden zeigt sich Ende Februar 2009 die Zahl der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden mit 1'164 Personen (Vormonat 1'173) praktisch unverändert. Mit einem Anteil von 70,2% stellt die Zahl der Personen in einem Zwischenverdienst, d.h. Personen die einer bezahlten Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, die bedeutendste Gruppe innerhalb der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden.

### Konzentration auf Bezirke Arlesheim und Liestal

Die jüngste Zunahme der Arbeitslosigkeit konzentrierte sich auf die bevölkerungsstärksten Bezirke Arlesheim und Liestal. Deutlicher viel im Berichtsmonat auch der Zuwachs im Bezirk Waldenburg aus. Für die Bezirke Arlesheim und Waldenburg resultierte aus der Entwicklung ein Anstieg der Arbeitslosenquote von 2,4% im Vormonat auf 2,7% Ende Februar 2009. Eine Zunahme von 3,8% auf 4,0% verzeichnete die Arbeitslosenquote für den Bezirk Liestal. Von 2,3% auf ebenfalls 2,4% nahm die Arbeitslosigkeit im Bezirk Sissach zu. Wie im Vormonat erfuhr auch Ende Februar 2009 der Bezirk Laufen keine Veränderung der absoluten Arbeitslosenzahlen und damit auch keine Veränderung der Arbeitslosenquote, die auf 2,2% verharrte.

### Abschwung erfasst Unternehmensdienstleistungen

Wie in den Vormonaten zeigt die Betrachtung nach Wirtschaftszweigen auch im Verlauf des Monats Februar 2009 die stärksten Zugänge innerhalb der Unternehmensdienstleistungen. Niederschlag findet die

konjunkturelle Verlangsamung im Berichtsmonat insbesondere auch im Gastgewerbe sowie im Logistikaggregat Verkehr/Nachrichtenübermittlung.

Erneut deutlich und stark tritt Ende Februar 2009 der Anstieg bei den Berufsgruppen, welche keine eigentliche berufliche Qualifikation aufweisen (nicht bestimmbar Berufstätigkeit) hervor. Daneben verzeichneten die verarbeitenden Berufe, die Reinigungstätigkeiten, das Gastgewerbe sowie die Metallverarbeitung deutlichere Zunahmen. Nachdem die Bauberufen in den Vormonaten deutlich und stark von den saisonalen und konjunkturellen Einflüssen erfasst wurde, zeigt sich die Zahl der Betroffenen Ende Februar 2009 konstant.

### **Zunahme der Langzeitarbeitslosigkeit**

Mit der konjunkturellen Abkühlung geht auch eine Zunahme der Langzeitarbeitslosigkeit einher. Ende Februar 2009 weist die Statistik innerhalb der Langzeitarbeitslosigkeit einen Anstieg von 27 auf 541 Personen aus. Im Monat des Vorjahres verzeichnete die Arbeitslosenstatistik 469 langzeitarbeitslose Personen. Mit 13,5%, Vormonat 13,7%, blieb der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der Gesamtzahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen Ende Februar 2009 praktisch unverändert.

# Statistiken Arbeitsmarkt

## Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	Februar '09 Total	Januar '09 Total	Veränderung		Februar '08 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
<b>Total</b>	4'012	3'753	259	6,9%	3'174	838	26,4%
<b>Nach Geschlecht:</b>							
Frauen	1'674	1'566	108	6,9%	1'401	273	19,5%
Männer	2'338	2'187	151	6,9%	1'773	565	31,9%
<b>Nach Herkunft:</b>							
Schweizer	2'461	2'305	156	6,8%	1'983	478	24,1%
Ausländer	1'551	1'448	103	7,1%	1'191	360	30,2%
<b>Nach Alter:</b>							
15-24 Jahre	612	574	38	6,6%	423	189	44,7%
25-49 Jahre	2'469	2'309	160	6,9%	1'944	525	27,0%
50 und mehr	931	870	61	7,0%	807	124	15,4%
<b>Nach Erwerbsstatus:</b>							
Ganzarbeitslose	3'196	2'951	245	8,3%	2'441	755	30,9%
teilweise arbeitslos	816	802	14	1,7%	733	83	11,3%
<b>Nach bisheriger Dauer:</b>							
1-6 Monate	2'719	2'500	219	8,8%	2'000	719	36,0%
7-12 Monate	752	739	13	1,8%	705	47	6,7%
> 1 Jahr	541	514	27	5,3%	469	72	15,4%

Arbeitslosenquoten	Februar '09 Total	Januar '09 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
<b>Total</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>0,2</b>
<b>Nach Geschlecht:</b>			
Frauen	2,7	2,5	0,2
Männer	3,0	2,8	0,2
<b>Nach Herkunft:</b>			
Schweizer	2,2	2,1	0,1
Ausländer	5,7	5,4	0,3
<b>Nach Alter:</b>			
15-24 Jahre	3,5	3,3	0,2
25-49 Jahre	2,9	2,8	0,1
50 und mehr	2,5	2,3	0,2

## Neuanmeldungen und Abmeldungen

	Februar '09			Januar '09	Veränderung		Februar '08	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	448	340	788	781	7	0,9%	479	309	64,5%
Abmeldungen	275	265	540	529	11	2,1%	567	-27	-4,8%
davon Stelle angetreten			412	417	-5	-1,2%	445	-33	-7,4%

## Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	Februar '09	Januar '09	Veränderungen		Februar '08	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	4'012	3'753	259	6,9%	3'174	838	26,4%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'164	1'173	-9	-0,8%	1'201	-37	-3,1%
Total der Stellensuchenden	5'176	4'926	250	5,1%	4'375	801	18,3%

## Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	Februar '09	Anteil	Januar '09	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	176	15,1%	164	14,0%	12	7,3%
Umschulung / Weiterbildung	90	7,7%	110	9,4%	-20	-18,2%
Zwischenverdienst	817	70,2%	820	69,9%	-3	-0,4%
übrige	81	7,0%	79	6,7%	2	2,5%
<b>Total</b>	<b>1'164</b>	<b>100,0%</b>	<b>1'173</b>	<b>100,0%</b>	<b>-9</b>	<b>-0,8%</b>

## Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	Februar '09	ALQ	Januar '09	Veränderung		Februar '08	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>4'012</b>	<b>2,9%</b>	<b>3'753</b>	<b>259</b>	<b>6,9%</b>	<b>3'174</b>	<b>838</b>	<b>26,4%</b>
Land-, Forstwirtschaft	39	1,3%	36	3	8,3%	20	19	95,0%
Bergbau, Steine, Erden	2	1,3%	2	0	0,0%	6	-4	-66,7%
Nahrung, Getränke, Tabak	47	3,6%	46	1	2,2%	41	6	14,6%
Textilien, Bekleidung	20	5,6%	16	4	25,0%	17	3	17,6%
Lederwaren, Schuhe	0	0,0%	0	0	--	0	0	--
Be- u. Verarbeitung von Holz	26	3,2%	27	-1	-3,7%	27	-1	-3,7%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	56	2,7%	53	3	5,7%	48	8	16,7%
Chemie, Mineralölverarbeitung	62	0,9%	57	5	8,8%	49	13	26,5%
Gummi- / Kunststoffwaren	9	2,0%	10	-1	-10,0%	10	-1	-10,0%
Glas, Keramik, Zementwaren	19	3,3%	15	4	26,7%	13	6	46,2%
Metall, Metallerzeugnisse	89	3,3%	89	0	0,0%	70	19	27,1%
Maschinenbau	53	1,9%	44	9	20,5%	46	7	15,2%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	138	4,3%	128	10	7,8%	70	68	97,1%
davon Uhren	14	5,0%	9	5	55,6%	7	7	100,0%
Fahrzeugbau	10	3,6%	11	-1	-9,1%	5	5	100,0%
Möbel, Schmuck, Recycling	11	1,4%	9	2	22,2%	17	-6	-35,3%
Energie-/Wasserversorgung	7	1,0%	8	-1	-12,5%	6	1	16,7%
Baugewerbe	285	3,5%	273	12	4,4%	200	85	42,5%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	613	3,2%	600	13	2,2%	529	84	15,9%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	67	2,9%	73	-6	-8,2%	47	20	42,6%
davon Grosshandel	239	3,8%	230	9	3,9%	202	37	18,3%
davon Detailhandel	307	3,0%	297	10	3,4%	280	27	9,6%
Gastgewerbe	309	7,6%	272	37	13,6%	259	50	19,3%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	241	2,8%	208	33	15,9%	161	80	49,7%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	126	1,5%	119	7	5,9%	100	26	26,0%
davon Banken	84	1,6%	81	3	3,7%	68	16	23,5%
davon Versicherungen	23	0,9%	20	3	15,0%	22	1	4,5%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	850	6,6%	778	72	9,3%	597	253	42,4%
davon Immobilien	52	5,5%	39	13	33,3%	27	25	92,6%
davon Informatik	27	1,5%	26	1	3,8%	34	-7	-20,6%
davon F&E	23	2,3%	20	3	15,0%	9	14	155,6%
davon DL für Unternehmungen	748	8,1%	693	55	7,9%	527	221	41,9%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	110	2,0%	115	-5	-4,3%	111	-1	-0,9%
Unterrichtswesen	46	0,7%	45	1	2,2%	51	-5	-9,8%
Gesundheits-/Sozialwesen	252	1,9%	254	-2	-0,8%	242	10	4,1%
Sonstige Dienstleistungen	111	2,5%	107	4	3,7%	104	7	6,7%
Private Haushalte	7	--	9	-2	-22,2%	6	1	16,7%
Keine Angaben, übrige	474	2,7%	422	52	12,3%	369	105	28,5%

## Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Februar '09	Anteil	Januar '09	Veränderung		Februar '08	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>4'012</b>	<b>100,0%</b>	<b>3'753</b>	<b>259</b>	<b>6,9%</b>	<b>3'174</b>	<b>838</b>	<b>26,4%</b>
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	55	1,7%	62	-7	-11,3%	38	17	44,7%
Lebens-/Genussmittelherstellung	19	0,5%	20	-1	-5,0%	16	3	18,8%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	9	0,2%	9	0	0,0%	9	0	0,0%
Keramik- und Glasverarbeitung	3	0,1%	4	-1	-25,0%	2	1	50,0%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	135	2,9%	109	26	23,9%	94	41	43,6%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	62	1,7%	63	-1	-1,6%	36	26	72,2%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	25	0,7%	25	0	0,0%	18	7	38,9%
Graphische Industrie	10	0,2%	9	1	11,1%	7	3	42,9%
Chemie und Kunststoffverfahren	34	1,0%	38	-4	-10,5%	20	14	70,0%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	197	4,4%	167	30	18,0%	122	75	61,5%
Ingenieurberufe	32	0,6%	24	8	33,3%	21	11	52,4%
Techniker/innen	29	0,9%	32	-3	-9,4%	26	3	11,5%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	52	1,5%	58	-6	-10,3%	46	6	13,0%
Machinisten/Machinistinnen	55	1,3%	49	6	12,2%	30	25	83,3%
Informatik	59	1,5%	57	2	3,5%	67	-8	-11,9%
Baugewerbe	391	10,3%	385	6	1,6%	255	136	53,3%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	7	0,1%	5	2	40,0%	7	0	0,0%
Handel und Verkauf	360	8,9%	335	25	7,5%	331	29	8,8%
Werbung, Marketing, Treuhand	42	1,0%	39	3	7,7%	31	11	35,5%
Transport und Verkehr	136	3,7%	138	-2	-1,4%	106	30	28,3%
Post- und Fernmeldewesen	22	0,6%	23	-1	-4,3%	17	5	29,4%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	339	8,3%	312	27	8,7%	284	55	19,4%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	217	5,0%	188	29	15,4%	164	53	32,3%
Unternehmer/leitende Angestellte	272	6,8%	256	16	6,3%	239	33	13,8%
Kfm. und administrative Berufe	358	9,0%	339	19	5,6%	263	95	36,1%
Bank und Versicherungsgewerbe	18	0,5%	18	0	0,0%	12	6	50,0%
Sicherheits- und Ordnungspflege	44	1,0%	39	5	12,8%	27	17	63,0%
Rechtswesen	14	0,3%	12	2	16,7%	5	9	180,4%
Medienschaffende/verwandte Berufe	24	0,6%	23	1	4,3%	20	4	20,0%
Künstlerische Berufe	23	0,6%	22	1	4,5%	15	8	53,3%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	111	2,5%	94	17	18,1%	110	1	0,9%
Wissenschaften	28	0,6%	23	5	21,7%	23	5	21,7%
Gesundheitswesen	169	4,4%	167	2	1,2%	154	15	9,7%
Sport und Unterhaltung	2	0,1%	3	-1	-33,3%	6	-4	-66,7%
Dienstleistungsberufe	8	0,3%	10	-2	-20,0%	7	1	14,3%
Übrige Berufe	610	15,0%	563	47	8,3%	507	103	20,3%
keine Angabe	41	0,9%	33	8	24,2%	39	2	5,1%

## Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	Februar '09			Januar '09	Veränderung		Februar '08	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	43	41	84	78	6	7,7%	62	22	35,5%
20-29 jährige	671	423	1'094	1'004	90	9,0%	796	298	37,4%
davon 20-24 jährige	318	210	528	496	32	6,5%	361	167	46,3%
davon 25-29 jährige	353	213	566	508	58	11,4%	435	131	30,1%
30-39 jährige	540	415	955	919	36	3,9%	755	200	26,5%
40-49 jährige	540	408	948	882	66	7,5%	754	194	25,7%
50-59 jährige	364	286	650	615	35	5,7%	557	93	16,7%
60 +	180	101	281	255	26	10,2%	250	31	12,4%

## Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	Februar '09			Januar '09		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	1'991	49,6%	2,7%	1'818	48,4%	2,4%
Laufen	6,7%	208	5,2%	2,2%	208	5,5%	2,2%
Liestal	21,5%	1'191	29,7%	4,0%	1'137	30,3%	3,8%
Sissach	12,2%	402	10,0%	2,4%	393	10,5%	2,3%
Waldenburg	5,8%	220	5,5%	2,7%	197	5,2%	2,4%
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>100,0%</b>	<b>4'012</b>	<b>100,0%</b>	<b>2,9%</b>	<b>3'753</b>	<b>100,0%</b>	<b>2,7%</b>

## Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	Februar '09	Januar '09	Veränderungen		Februar '08	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	24	23	1	4,3%	17	7	41,2%
Kaderfunktion	373	342	31	9,1%	304	69	22,7%
Fachfunktion	2'446	2'306	140	6,1%	1'959	487	24,9%
Hilfsfunktion	1'038	957	81	8,5%	778	260	33,4%
Lehrlinge	94	92	2	2,2%	84	10	11,9%
Heimarbeit	3	4	-1	-25,0%	1	2	200,0%
Schüler, Studenten	34	29	5	17,2%	31	3	9,7%
<b>Total</b>	<b>4'012</b>	<b>3'753</b>	<b>259</b>	<b>6,9%</b>	<b>3'174</b>	<b>838</b>	<b>26,4%</b>

## Gemeldete offene Stellen

	Februar '09	Januar '09	Veränderung		Februar '08	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	113	110	3	2,7%	183	-70	-38,3%
davon Vollzeit	78	80	-2	-2,5%	162	-84	-51,9%
davon Teilzeit	35	30	5	16,7%	21	14	66,7%

## RAV Vermittlungen Ende Februar 2009

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	20	20	40
Zwischenverdienst durch RAV			33
<b>Total</b>			<b>73</b>

## Grenzgängerzahlen

	November '08	Oktober '08	Veränderungen		November '07	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	20'576	20'481	95	0,5%	21'293	-717	-3,4%

Quelle: Bundesamt für Migration (BFM), Zentrales Ausländerregister (ZAR). Das BFM macht hierzu die Anmerkung: «Inklusive ca. 20% gültige Bewilligungen von nicht mehr aktiven Grenzgängern».

## Langzeitarbeitslosigkeit

	Februar '09	Januar '09	Veränderung		Februar '08	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	541	514	27	5,3%	469	72	15,4%
davon Schweizer/-innen	339	318	21	6,6%	305	34	11,1%
davon Ausländer/-innen	202	196	6	3,1%	164	38	23,2%
davon Männer	288	281	7	2,5%	263	25	9,5%
davon Frauen	253	233	20	8,6%	206	47	22,8%
15-24 jährige	21	19	2	10,5%	20	1	5,0%
25-49 jährige	265	250	15	6,0%	217	48	22,1%
50 +	255	245	10	4,1%	232	23	9,9%

## Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende Februar 2009	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	4'012	541	13,5%
<b>nach Geschlecht</b>			
Männer	2'338	288	12,3%
Frauen	1'674	253	15,1%
<b>nach Herkunft</b>			
Schweizer/-innen	2'461	339	13,8%
Ausländer/-innen	1'551	202	13,0%
<b>nach Altersklassen</b>			
15 bis 24 jährige	612	21	3,4%
25 bis 49 jährige	2'469	265	10,7%
50 +	931	255	27,4%
<b>nach ausgewählten Berufsgruppen</b>			
Kaufmännische Berufe	358	52	14,5%
Informatik	59	6	10,2%
Metallindustrie u. Maschinenbau	135	16	11,9%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	339	51	15,0%
Handel und Verkauf	360	50	13,9%
Baugewerbe	391	30	7,7%

## Aussteuerung (provisorische Daten) \*

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Dezember 2008	davon Ende Februar 2009 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
61	15	12

\* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

## Offene Stellen nach gesuchtem Beruf Februar 2009

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	3		3
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung		1	1
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung			
Metallverarbeitung und Maschinebau	6		6
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	2		2
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	1		1
Graphische Industrie			
Chemie- und Kunststoffverfahren			
Übrige be- und verarbeitende Berufe			
Ingenieurberufe			
Techniker/innen			
Technische Zeichnerberufe	1		1
Technische Fachkräfte			
Maschinen/Maschinistinnen	1		1
Berufe der Informatik	1		1
Berufe des Baugewerbes	11		11
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	9	5	14
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand			
Transport und Verkehr	3	1	4
Post- und Fernmeldewesen	1		1
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	10	13	23
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	2	3	5
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte			
Kaufmännische und administrative Berufe	14	3	17
Bank- und Versicherungsgewerbe			
Sicherheits- und Ordnungspflege	3		3
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge	1	2	3
Unterricht und Bildung			
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften		1	1
Gesundheitswesen	6	2	8
Dienstleistungsberufe	1		1
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	2	4	6
Keine Angabe			
<b>Total</b>	<b>78</b>	<b>35</b>	<b>113</b>

### Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen Februar 2009

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
<b>Total</b>	<b>4'012</b>	<b>895</b>	<b>635</b>
15 – 19 Jahre	84	31	20
20 – 24 Jahre	528	154	117
25 – 29 Jahre	566	154	97
30 – 34 Jahre	491	92	85
35 – 39 Jahre	464	115	83
40 – 44 Jahre	491	101	81
45 – 49 Jahre	457	101	58
50 – 54 Jahre	354	58	49
55 – 59 Jahre	296	57	30
60 + mehr	281	32	15
<b>Männer</b>	<b>2'338</b>	<b>502</b>	<b>348</b>
15 – 19 Jahre	43	11	11
20 – 24 Jahre	318	90	66
25 – 29 Jahre	353	97	57
30 – 34 Jahre	293	57	44
35 – 39 Jahre	247	57	42
40 – 44 Jahre	292	55	45
45 – 49 Jahre	248	54	31
50 – 54 Jahre	198	31	26
55 – 59 Jahre	166	32	18
60 + mehr	180	18	8
<b>Frauen</b>	<b>1'674</b>	<b>393</b>	<b>287</b>
15 – 19 Jahre	41	20	9
20 – 24 Jahre	210	64	51
25 – 29 Jahre	213	57	40
30 – 34 Jahre	198	35	41
35 – 39 Jahre	217	58	41
40 – 44 Jahre	199	46	36
45 – 49 Jahre	209	47	27
50 – 54 Jahre	156	27	23
55 – 59 Jahre	130	25	12
60 + mehr	101	14	7

## Arbeitslose nach Gemeinden Februar 2009

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
<b>Kanton Baselland</b>	<b>2'338</b>	<b>1'674</b>	<b>4'012</b>
<b>Bezirk Arlesheim</b>	<b>1'124</b>	<b>867</b>	<b>1'991</b>
Aesch	76	52	128
Allschwil	157	109	266
Arlesheim	42	30	72
Biel-Benken	14	12	26
Binningen	114	88	202
Birsfelden	111	75	186
Bottmingen	31	20	51
Ettingen	30	22	52
Münchenstein	121	83	204
Muttenz	149	114	263
Oberwil	73	71	144
Pfeffingen	10	6	16
Reinach	127	124	251
Schönenbuch	7	5	12
Therwil	62	56	118
<b>Bezirk Laufen</b>	<b>132</b>	<b>76</b>	<b>208</b>
Blauen	3	2	5
Brislach	5	4	9
Burg im Leimental	2		2
Dittingen	4	1	5
Duggingen	5	5	10
Grellingen	20	4	24
Laufen	53	37	90
Liesberg	13	4	17
Nenzlingen		1	1
Roggenburg	2		2
Röschenz	5	2	7
Wahlen	5	8	13
Zwingen	15	8	23

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Sissach</b>	<b>246</b>	<b>156</b>	<b>402</b>
Anwil	4	3	7
Böckten	7	4	11
Buckten	4	7	11
Buus	5	3	8
Diepflingen	4	2	6
Gelterkinden	42	29	71
Häfelfingen	3	3	6
Hemmiken		1	1
Itingen	22	19	41
Känerkinden	7		7
Kilchberg	1		1
Läufelfingen	3	3	6
Maisprach	4	2	6
Nusshof			
Oltingen	1		1
Ormalingen	16	2	18
Rickenbach	6	1	7
Rothenfluh	1	1	2
Rümlingen	4	4	8
Rünenberg	2	3	5
Sissach	46	26	72
Tecknau	9	7	16
Tenniken	7	2	9
Thürnen	13	7	20
Wenslingen	2	1	3
Wintersingen	6	3	9
Wittinsburg	1	1	2
Zeglingen	1		1
Zunzgen	25	22	47

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Liestal</b>	<b>704</b>	<b>487</b>	<b>1'191</b>
Arisdorf	5	9	14
Augst	11	10	21
Bubendorf	30	23	53
Frenkendorf	101	57	158
Füllinsdorf	50	40	90
Giebenach	6	6	12
Hersberg		3	3
Lausen	57	43	100
Liestal	182	109	291
Lupsingen	1	1	2
Pratteln	246	174	420
Ramlinsburg	3	6	9
Seltisberg	6	2	8
Ziefen	6	4	10
<b>Bezirk Waldenburg</b>	<b>132</b>	<b>88</b>	<b>220</b>
Arboldswil	4		4
Bennwil	4	2	6
Bretzwil	6	6	12
Diegten	12	6	18
Eptingen	3	1	4
Hölstein	23	16	39
Lampenberg	1	4	5
Langenbruck	7	4	11
Lauwil	2		2
Liedertswil	1	1	2
Niederdorf	15	14	29
Oberdorf	28	17	45
Reigoldswil	11	5	16
Titterten		2	2
Waldenburg	15	10	25



# Erläuterungen

<b>Registrierte Arbeitslose</b>	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
<b>Registrierte Stellensuchende</b>	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
<b>Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
<b>Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)</b>	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
<b>Umschulung / Weiterbildung</b>	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
<b>Zwischenverdienst</b>	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
<b>übrige nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
<b>Zu- und Abgänge</b>	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
<b>Arbeitslosenquote</b>	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
<b>Langzeitarbeitslose</b>	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
<b>Gemeldete offene Stellen</b>	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
<b>Ausgesteuerte</b>	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

